

Natur | Die Faszination für Walliser Bergseen

«Der Bergsee ist ein Rohdiamant»

BRIG-GLIS | Bettina Mattia ist Naturliebhaberin. Nun will sie ihre Leidenschaft mit anderen teilen und veröffentlicht einen Bildband über Walliser Bergseen und solche, die es eigentlich gar nicht gibt. Aber eben doch. Irgendwie.

ORFA SCHWEIZER

Wenn Bettina Mattia über ihre Faszination für die Bergwelt erzählt, gerät sie ins Schwärmen. Als Gleitschirmfliegerin und ehemalige Berufs-Helikopterpilotin ist sie es gewohnt, die Welt von oben zu sehen. In ihrem Bildband «Bergseensucht» nimmt sie nun die Schätze zwischen den Berggipfeln unter die Lupe.

Unerwarteter Anklang

Angefangen hat alles mit ein paar Fotos von einem Bergsee, die Mattia auf ihren sozialen Netzwerken veröffentlichte. Aufgrund des positiven Feedbacks folgten bald die nächsten Bilder. So beschloss sie, ein Quiz in die Wege zu leiten: Wer die meisten Bergseen richtig errät, gewinnt einen Passagier-Gleitschirmflug.

Das Ratespiel fand sein Ende, die Rückmeldungen hielten an. «Viele Leute machten mich fortan auf besondere Seen aufmerksam, auf Sagen, die sich um sie ranken, es war wunderbar.» Bettina Mattia erkundete in ihrer Freizeit nun immer häufiger Bergseen, manche mit dem Mountainbike, andere zu Fuss. Die Eindrücke dokumentierte sie mit Fotos.

Die Liebe zur Natur

Sie liebt die Berge sehr und die Seen vervollständigten diesen Naturschatz, erzählt die Autorin. «Der Bergsee liegt wie ein Rohdiamant in der Bergwelt, so ungeschliffen und natürlich.» Die Berge spiegeln sich in ihnen, die Sonne bricht sich an der Oberfläche, jeder Moment sei einzigartig, schwärmt Mattia.

Während des Lockdowns im Frühling fand sie schliesslich die Zeit, das Buchprojekt voranzutreiben. Insgesamt 67

Seen im Ober- und Unterwallis finden sich nun im Bildband. Die Zahl habe sich angeboten, es sei ihr Jahrgang, schmunzelt die Autorin. Das Ziel des Buches sei, den Leuten die Schönheit der Natur zu zeigen, sie zu verzaubern und zu sensibilisieren. Denn auch die Bergseen unterliegen stetigen Veränderungen und werden sich in den nächsten Jahren drastisch verändern, ist sie sich sicher.

Einen Lieblingssee hat Bettina Mattia nicht. Sie alle seien ein Teil des grossen Ganzen, jeder mit seinen Besonderheiten. Besonders fasziniert habe sie aber der «Zaubersee», ein See, den es eigentlich gar nicht gibt. Das Naturspektakel lässt sich während einiger Wochen auf der Moosalp beobachten, wenn sich das Wasser nach der Schneeschmelze in einer Senke ansammelt. So bekam er von der Naturliebhaberin seinen zauberhaften Namen verliehen.

Tipps von der «Bergseefee»

Um der Leserschaft einen zusätzlichen Mehrwert zu bieten, hat sich Mattia etwas Besonderes ausgedacht. Jeder See im Buch wurde mit einem QR-Code ausgestattet, der direkt mit der Wanderkarte und Hinweisen auf öffentliche Verkehrsmittel verlinkt ist. Auf diese Art herrsche eine ideale Balance zwischen den poetischen Seenbeschreibungen und praktischem Nutzen, so die Autorin. Besondere Tipps erhalten die Leser von der «Bergseefee». Zum Beispiel wenn in unmittelbarer Nähe des Sees regionale Spezialitäten wie Walliser Honig angeboten werden.

Am 19. November wird der Bildband veröffentlicht, aber mit einem kleinen Wermutstropfen. Die geplante Vernissage mit Alphornklängen und Möglichkeit zu einem Austausch zwischen Naturfreunden musste aus aktuellem Anlass abgesagt werden. Doch bietet sich nun die ideale Gelegenheit, künftige Entdeckungstouren der Bergseewelt zu planen und sich in der heimischen Stube verzaubern zu lassen.



«Zaubersee». Der See ist nur für einige Wochen nach der Schneeschmelze auf der Moosalp zu sehen.

FOTOS BETTINA MATTIA



Kreuzbodensee. Rund um den Bergsee in Saas-Grund plätschern viele Wildbäche und es bietet sich ein beeindruckendes Bergpanorama.



Geschinersee. Im Sommer lädt der See in Geschinen zum Schwimmen und Fischen ein, im Winter manchmal zum Schlittschuhfahren.